

Teilnahme von Vertretern des Wuppertaler Schülerparlamentes, der Stadtschulpflegschaft und der nichtstädtischen Schulen an den Sitzungen des Schulausschusses		
30.11.2004 Schulausschuss		Entscheidung
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
	DrucksNr.:	VO/3653/04 öffentlich
Beschlussvorlage	Datum:	29.11.2004
	Fax (0202) E-Mail	563 8400 anke.baer@stadt.wuppertal.de
	Telefon (0202)	563 2247
	Bearbeiter/in	Anke Bär
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport

Grund der Vorlage

§ 58 Absatz 3 Satz 6 der Gemeindeordnung NW führt aus:

"Die Ausschüsse können Vertreter derjenigen Bevölkerungsgruppen, die von ihrer Entscheidung vorwiegend betroffen werden und Sachverständige zu den Beratungen hinzuziehen."

Diese Anhörung ist nur nach einem entsprechenden Beschluss zulässig. In Anlehnung an die vergangene Legislaturperiode ist ein entsprechender Beschluss zu fassen.

Die namentliche Nennung der Vertreter erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt

Beschlussvorschlag

Zur Vereinfachung des Verfahrens ist die Anhörung der Vertreter des Wuppertaler Schülerparlamentes, der Stadtschulpflegschaft und der nichtstädtischen Schulen für diese Ratsperiode für den öffentlichen Teil der jeweiligen Sitzung generell zu beschließen. Das heißt, dass im Falle einer Worterteilung an die genannten Vertreter die jeweilige Sitzung des Schulausschusses als für eine Anhörung unterbrochen gilt.

Unterschrift

Drevermann